



Arbeitskultur  
Zukunft

# Zukunftsprognose für das Leben

Zukunftskonzept Nr. 1

Die Entwicklung einer fundierten Fachkunde

# Warum sind es Zukunftsprognosen?

- Es erfolgt jede Woche ein anregender, aufbauender Gedanke, der die Entwicklung des Menschen fördert.
- Wird der Gedanke integriert und lebendig gelebt, kann sich der Mensch und der Betrieb gesund entwickeln.
- Um den erfolgreichen idealen Betrieb zu entwickeln, ist ein sorgfältiges, fundiertes Konzept erforderlich.
- Ebenso benötigen die Menschen im idealen Betrieb praktische Anleitungen für die aktive Mitgestaltung.
- Beides will ich aus besten Erfahrungen weitergeben.



Foto: Fotolia

# Wer erstellt die Zukunftsprognosen?

- Ich bin Dipl.-Wirtsch.-Ing. und seit über 30 Jahren als Berater, Trainer und Mediator in der Wirtschaft tätig.
- Ebenso lange beschäftige ich mich mit Spiritualität und den Schriften von Heinz Grill und Rudolf Steiner.
- Das Studium der konfessionsfreien Spiritualität und der geistigen Welt ermöglichte erst meinen Erfolg.
- Die Idee dazu entstand, weil sehr viele Wirtschaftsunternehmen viel leichter, einfacher und stressfreier arbeiten könnten, wenn sie nur bestimmte Grundlagen ausarbeiten und umsetzen würden.



# Was ist der Sinn der Zukunftsprognosen?

- Es werden stets sehr kurze Videos veröffentlicht, die jeweils nur einen bestimmten Gedanken bewegen.
- Die Videos folgen einer Logik, mehrere bilden dann ein eigenes Konzept für die individuelle Entwicklung.
- Die 4 Konzepte sind die Fachkunde, die Sozialfähigkeit, das Wertebewusstsein und die Geisterkenntnis.
- Die Inhalte gelten für Mitarbeiter und Führungskräfte.
- Sie fördern die Gesundheit von Körper, Seele und Geist.
- Es sind Entwicklungsimpulse für das individuelle Leben.

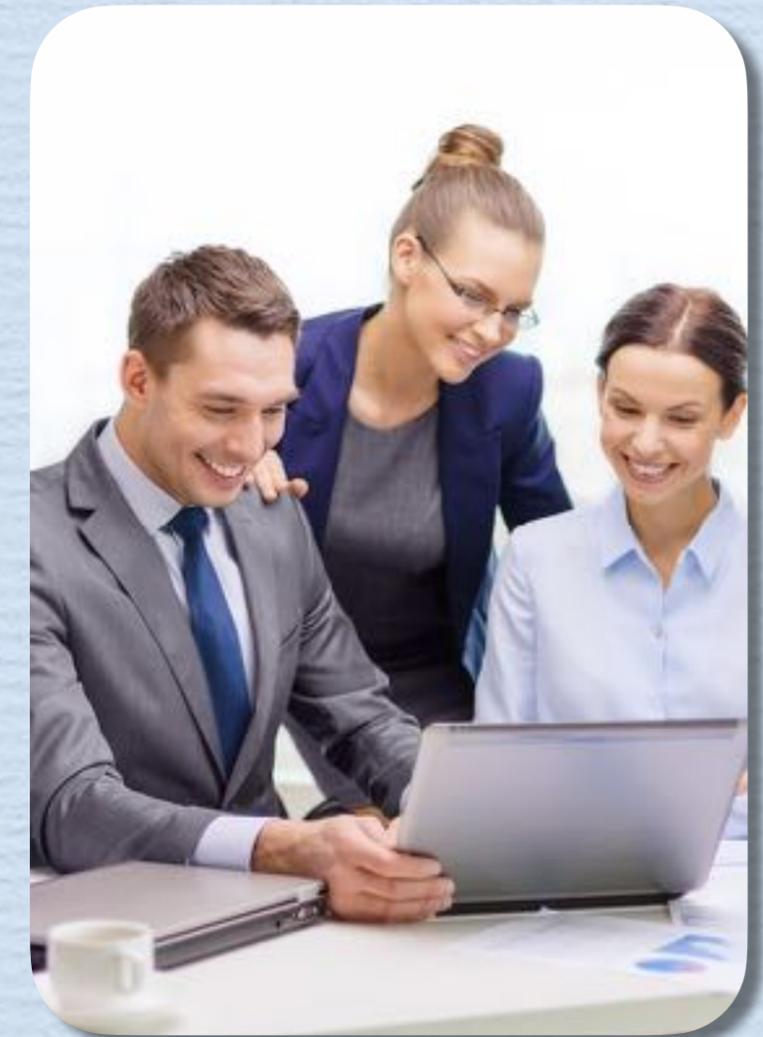


Foto: Fotolia

# Die Zielsetzung führt ins Leben

- Meine Erfahrung in Betrieben zeigt, dass Menschen mit klaren Zielen kraftvoll und selbstaktiv im Leben stehen.
- Sie wissen genau, was sie erreichen wollen und geben ihrem Leben damit eine ganz bestimmte Richtung.
- So können sie auch gut unterscheiden, was für sie wichtig ist, und was für sie weniger Bedeutung hat.
- Ihre Ziele bringen nicht nur sie selbst, sondern auch noch andere Menschen in ihrer Entwicklung weiter.
- Wer sich entwickeln will, braucht ein individuelles Ziel.



Foto: Fotolia

# Was ist bei einem Ziel zu klären?

- Welchen Zeitraum wählen Sie bis zur Zielerreichung?
- Was motiviert Sie, um an Ihrem Ziel zu arbeiten?
- Wieviel Zeit wollen Sie für die Umsetzung Ihres Ziels pro Tag oder pro Woche aufbringen?
- Welche sinnvollen Teilziele setzen Sie sich?
- Welche Entwicklungsschritte sind erfolgt, wenn Sie Ihr Ziel in der geplanten Zeit erreicht haben?
- Wer kann Sie bei Ihrer Zielsetzung unterstützen und wen fördern Sie durch Ihre Zielsetzung?



Foto: Fotolia

# Welches Ziel führt zum Aufbau im Leben?

Was ein gutes Ziel beinhaltet, das sagt uns Platon:

*"Denken was wahr, und fühlen was schön, und wollen was gut ist: darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens."*

*(Platon war ein antiker griechischer Philosoph.)*

- Das nun folgende Konzept hat die Entwicklung einer gesunden und fundierten Fachkunde zum Ziel.
- Der Mensch entwickelt dadurch Kompetenz, Freiheit und fördert auch die Menschen in seinem Umfeld.



Foto: Platon gemalt von Raphael

# Warum ist die Entwicklung so wichtig?

Warum Entwicklung wichtig ist, sagt uns Goethe:

*"Die bedeutendste Epoche eines Individuums ist die der Entwicklung."*

*(Johann Wolfgang von Goethe)*

- Ohne Entwicklung verliert das Leben seinen Sinn.
- Die Entwicklung einer gesunden und fundierten Fachkunde erfolgt in sinnvoll aufgebauten Schritten.
- Diese werden nachfolgend mit einer kurzen und einfachen Begründung zur Darstellung gebracht.



Quelle: Wikimedia Commons

# Interesse führt zu Beziehung

- Meine Erfahrung in den Unternehmen zeigt, dass ein reges Interesse der Beginn jeder Entwicklung ist.
- Dies gilt für die Entwicklung von Fachkunde, Sozialfähigkeit, Wertebewusstsein und Geisterkenntnis.
- Es ist die treibende Kraft in der Seele des Menschen.
- Der Schöpfer hat sie jedem Menschen mitgegeben.
- In jedem gesunden Kind ist diese Kraft zu beobachten.
- Es erfordert jedoch ein klein wenig Aufmerksamkeit, mit der wir durch das ganze Leben gehen sollten.



Foto: Fotolia

# Wieso führt Interesse zu Beziehung?

- So, wie das Interesse beim Kind geweckt wird, will es sich dem Objekt seines Interesses nähern.
- Es möchte Beziehung zu dem Objekt aufnehmen.
- Es will dem Objekt seines Interesse begegnen, um es genauer anzuschauen und zu erforschen.
- Wer sich diese Eigenschaft des Kindes bis ins hohe Alter erhält, wird sich beständig weiter entwickeln.
- Er wird dann seine eigene Entwicklung fördern und damit auch die des Betriebes und seines Umfeldes.



Foto: Fotolia

# Wohin führt uns das Interesse?

## Wohin das Interesse führt, sagt uns Goethe:

*"Ich habe kein anderes Interesse, als das Äußere der Gegenstände deutlich zu fassen, dadurch freilich verstand ich auch den inneren Gang der Dinge."*

*(Johann Wolfgang von Goethe)*

- Bis zum Verständnis der inneren Zusammenhänge eines Objektes, bedarf es aber noch einiger Schritte.
- Wenn wir zu den Objekten unserer Zielsetzung eine Beziehung aufnehmen, gelangen wir zu Erfahrungen.



Quelle: Wikimedia Commons

# Beziehung führt zu Erfahrung

- Meine Erfahrung in Betrieben zeigt, dass Beziehungen mit Achtsamkeit und Sorgfalt aufzubauen sind.
- Dies gilt für alle Objekte der mineralischen Welt, der Pflanzenwelt, dem Tierreich und für die Menschen.
- Je höher das Objekt in dieser Hierarchie angesiedelt ist, umso aufwendiger ist es, dieses zu erforschen.
- Zur Entwicklung reicht jedoch allein die Anschauung nicht aus, denn sie vermittelt uns nur das Wissen.
- Nur die Tätigkeit am Objekt ermöglicht Erfahrungen.



Foto: Fotolia

# Wann führt Beziehung zu Erfahrungen?

- Komplexe Objekte sollten sinnvoll gegliedert werden.
- Auch ein Buch kann nicht auf einmal erfasst werden.
- So, wie man sich Kapitel für Kapitel erarbeiten kann, so kann man auch jedes Glied des Objektes erforschen.
- Man überwindet Bequemlichkeit und übt beständig den Umgang mit den Objekten seines Interesses.
- Durch die übende Tätigkeit am Objekt, gewinnt man an Erfahrungen und erringt gleichzeitig Fähigkeiten.
- Werden die Fähigkeiten bewusst, entsteht Freude.



Foto: Fotolia

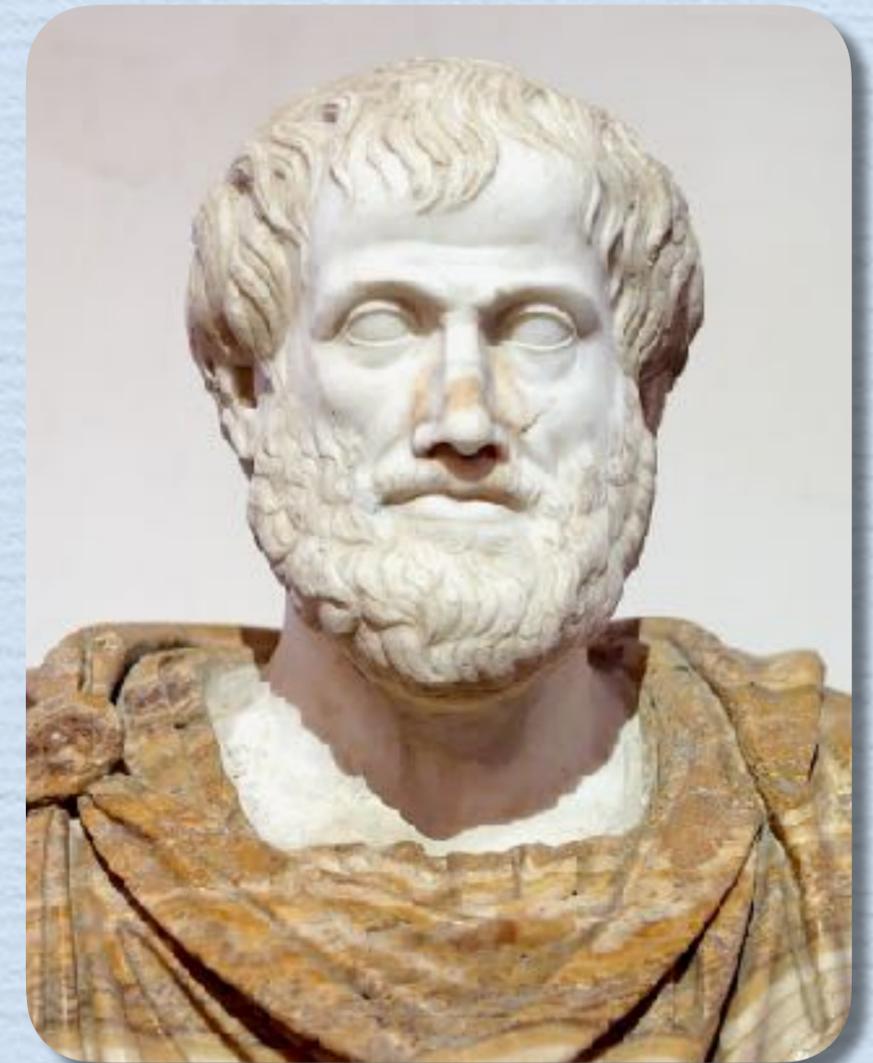
# Warum benötigt der Mensch Erfahrung?

Auf diese Frage gibt uns Aristoteles eine Antwort:

*"Erfahrung ist der Anfang aller Kunst und jedes Wissens."*

*(Aristoteles)*

- Um Fähigkeiten zu entwickeln braucht es Erfahrung.
- Viele Menschen machen in ihrem Leben Erfahrungen, jedoch nicht alle gewinnen daraus ihre Erkenntnisse.
- Erst wenn der Einzelne aus den Erfahrungen weitere Erkenntnisse gewinnt, kann er sich weiter entwickeln.



Quelle: Wikimedia Commons

# Wann führt Erfahrung zu Erkenntnissen?

- Meine Erfahrung in Unternehmen zeigt, dass durch Erfahrungen auch Erkenntnisse entstehen können.
- Dies setzt eine wache, bewusste Rückschau auf die aus den Tätigkeiten gewonnenen Erfahrungen voraus.
- Es wird geprüft, welche Menge und welche Qualitäten erzielt wurden und wie diese zustande kamen.
- Gedanken durchdringen den Schaffensprozess und die verschiedenen Ergebnisse bringen Erkenntnisse.
- Dies gilt für positive und für negativen Erfahrungen.

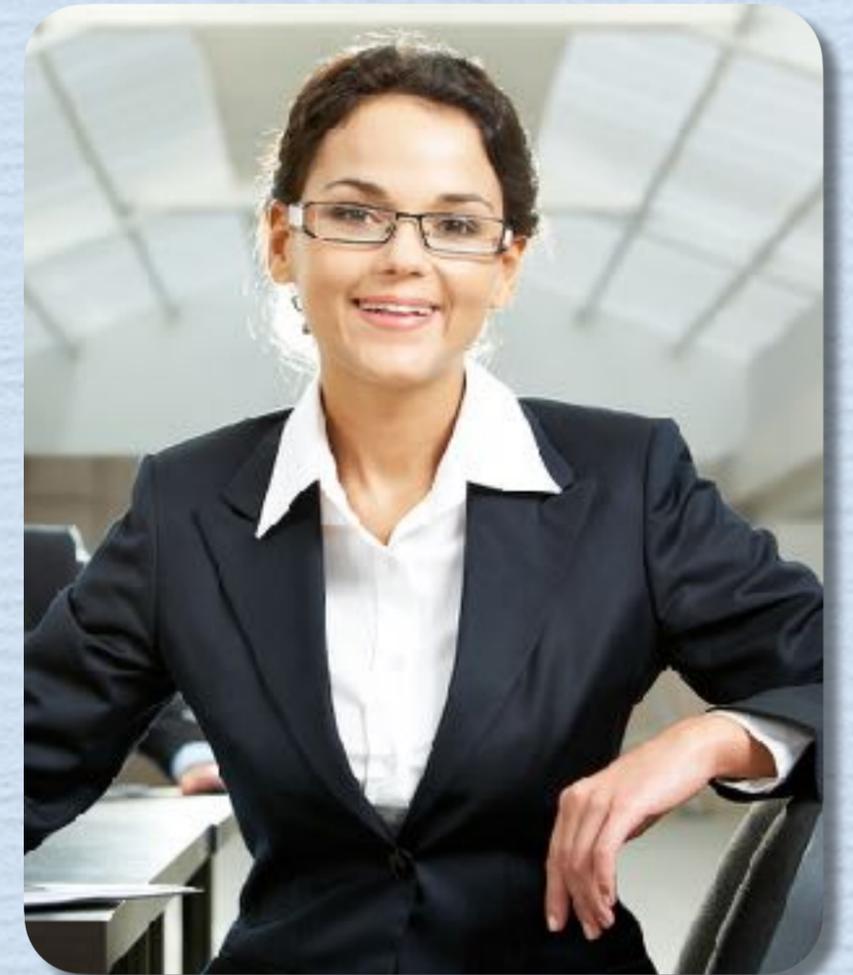


Foto: Fotolia

# Was steigert die Erkenntnis?

- Viele Menschen distanzieren sich von dem Objekt oder von der Tätigkeit, bei negativen Erfahrungen.
- Werden negative Erfahrungen reflektiert, kann man Erkenntnisse für positivere Erfahrungen gewinnen.
- Die Erkenntnisse sind besonders groß, wenn man die negativen und die positiven Erfahrungen reflektiert.
- Erkenntnisse entwickeln die Unterscheidungsfähigkeit.
- Der Einzelne erkennt dann genau, wie die Tätigkeit zu verrichten ist, damit die Ergebnisse sehr gut werden.



Foto: Fotolia

# Warum verzichten viele auf Erkenntnisse?

Auf diese Frage gibt uns Goethe eine Antwort:

*"An Erfahrung fehlt es uns nicht, aber an der Gemütsruhe, wodurch das Erfahrene ganz allein klar, wahr, dauerhaft und nützlich wird."*

*(Goethe)*

- Erst die bewusste und aufmerksame Rückschau auf die gewonnenen Erfahrungen bringen Erkenntnisse.
- Wann kann man nun bei den erzielten Erkenntnissen von einer wachsenden Kompetenz sprechen?



Goethe Quelle: Wikimedia Commons

# Erkenntnisse führen zu Kompetenz

- Meine Erfahrungen in Unternehmen zeigen, dass die Erkenntnisse zu größerer Kompetenz führen können.
- Um eine hohe fachliche Kompetenz zu entwickeln, sind jedoch Sympathie und Antipathie zu überwinden.
- Dazu sind in allen Bereichen des angestrebten Fachgebietes fundierte Erkenntnisse zu erringen.
- Dies betrifft in besonderem Maße auch die Bereiche, die dem Einzelnen höchst unsympathisch sind.
- Eine hohe Fachkompetenz ist demnach umfänglich.



Foto: Fotolia

# Was fördert die Kompetenzentwicklung?

- Im Betrieb wird vor allem der gefördert, der auch die niederen, unangenehmen Aufgaben sehr gut erfüllt.
- Er übernimmt Verantwortung für seinen Lernprozess und macht sich von Sympathie und Antipathie frei.
- Wer sich nur in Dingen gut übt, die ihm sympathisch sind, wird nie die umfängliche Fachkunde erwerben.
- Wer eine hohe Kompetenz hat, weiß wie die Dinge funktionieren und kann jeden Fehler korrigieren.
- Er ist Herr der Dinge und beherrscht sein Fachgebiet.



Foto: Fotolia

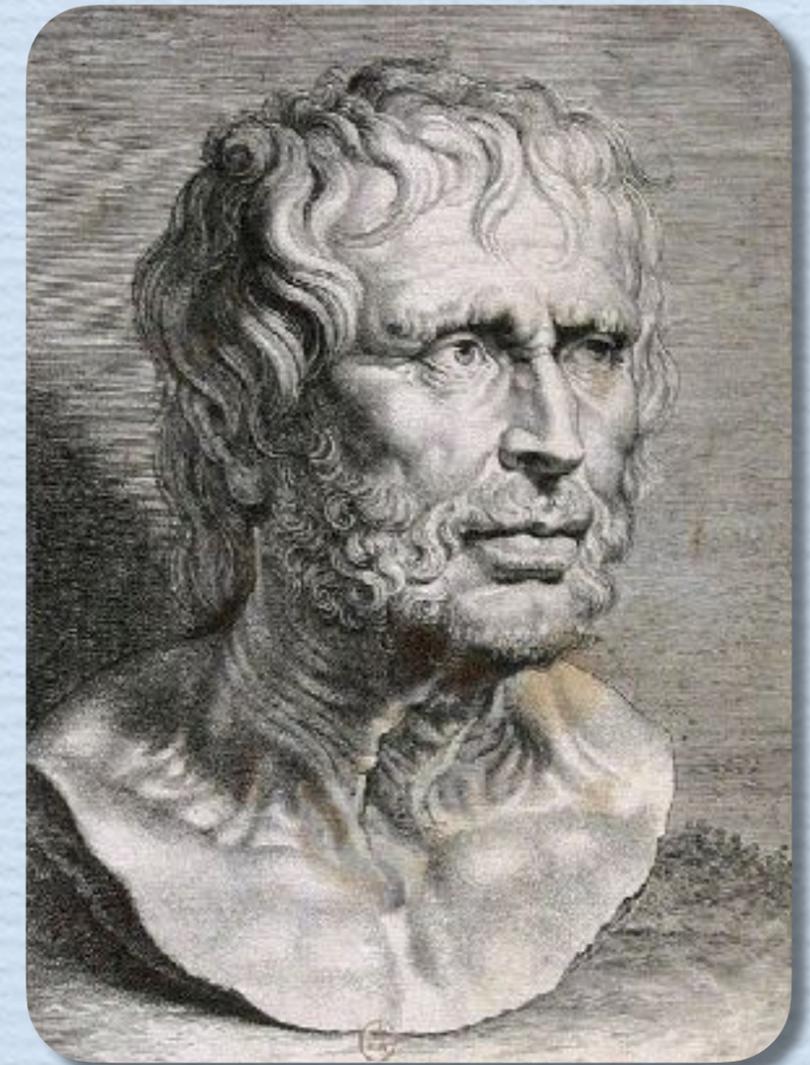
# Hat die Kompetenzentwicklung Grenzen?

**Auf diese Frage gibt uns Seneca eine Antwort:**

*"Je mehr wir in uns aufnehmen, um so größer wird unser geistiges Fassungsvermögen."*

*(Seneca)*

- Die Entwicklung des Menschen hat keine Grenzen.
- Die Erfahrungen zeigen uns, dass auch ein Meister seines Faches immer noch etwas dazu lernen kann.
- Wie gelangt nun der einzelne Mensch mit einer fundierten Fachkompetenz zu einer Freiheit?



Seneca Quelle: Wikimedia Commons

# Kompetenz führt zu Freiheit

- Meine Erfahrung im Betrieb zeigt, dass eine hohe Kompetenz im Fachgebiet die Freiheit ermöglicht.
- Wie ist diese gewonnene Freiheit zu verstehen?
- Wer sich durch Kompetenz von Anleitungen ganz unabhängig macht, weiß genau was er sagt und tut.
- Er beherrscht sein Fachgebiet und wird für sein Wort und seine Tat die volle Verantwortung übernehmen.
- Dies stärkt nicht nur sein Selbstbewusstsein, sondern vermittelt ihm auch ein gesundes Ehrgefühl.



Foto: Fotolia

# Warum ist die Kompetenz so wichtig?

- Es leuchtet ein, dass keiner ohne Kenntnisse einer Sache die Verantwortung für diese übernehmen will.
- Ebenso geht es Menschen, die nur über Teilwissen oder über unzureichende Fähigkeiten verfügen.
- In beiden Fällen beherrschen sie nicht ihr Fachgebiet und sind abhängig von anderen – und damit unfrei.
- Statt Herr über ihr Fachgebiet zu sein, werden sie von den Anforderungen der Sache beherrscht.
- Erst die volle Kompetenz macht den Menschen frei.



Foto: Fotolia

# Was ist die Folge der Kompetenz?

**Diese Frage beantwortet uns Ricarda Huch:**

*"Für seine Handlungen sich allein verantwortlich fühlen und allein ihre Folgen, auch die schwersten, tragen, das macht die Persönlichkeit aus."*

*(Ricarda Huch)*

- Welcher Mensch trägt nun nicht den Wunsch in sich, sich zu einer Persönlichkeit zu entwickeln?
- Wer aber eine hohe Fachkompetenz entwickelt hat, gewinnt darüber hinaus noch ein Weiteres hinzu.



Ricarda Huch  
Radierung von Johann Lindner

# Freiheit führt zu Gestaltungskraft

- Die durch Fleiß und Beharrlichkeit gewonnene Freiheit in dem Fachgebiet erweckt auch die Gestaltungskraft.
- Sie weckt eine Kraft, Neues zu gestalten, das deutlich über das Bestehende weit hinaus gehen kann.
- Dies kann eine Verbesserung eines Produktes oder eines Prozesses sein oder eine Neuentwicklung.
- Der Mensch setzt dann seine Gestaltungskräfte des Denkens, Fühlens und Wollens eigenständig ein.
- Er handelt dann als Schöpfer in seinem Fachgebiet.



Foto: Fotolia

# Wann kann man sinnvoll gestalten?

- Man kann auch ohne Kompetenz und Freiheit in dem Fachgebiet gestalten, aber ohne sinnvolles Ergebnis.
- Erst der freie Umgang mit der Kompetenz ermöglicht es, eine Idee nach wahren Gedanken auszuarbeiten.
- Um zu erkennen, ob etwas schön wird, braucht es Kriterien, um die Idee auch schön zu gestalten.
- Erst der feste Wille, der mit fundierten Fähigkeiten die Idee umsetzt, schafft gute, sinnvoll Ergebnisse.
- Das Wahre, Schöne und Gute erfolgt aus der Freiheit.



Foto: Fotolia

# Was braucht es zur Gestaltung?

**Diese Frage beantwortet uns Heinz Grill:**

*"Die Kraft zur Entscheidung ist eine große Dimension, die aus dem konkreten und emotionsfreien Gedanken geboren wird und durch den Willen ihre Realisierung findet."*

*(Heinz Grill)*

- Erst die Freiheit erlaubt dem Menschen aus emotionsfreien Gedanken das Neue in der Welt zu gestalten.
- Was bestimmt nun die Richtung der Gestaltungskraft?



Heinz Grill ist Geistforscher, Autor und spiritueller Lehrer.

# Das Motiv bestimmt die Richtung

- Ich mache stets die Erfahrung, dass das Motiv des Einzelnen die Richtung bestimmt, die er einschlägt.
- Liegt eine nehmende Haltung vor, hat er sehr viele Erwartungen an andere und setzt sich nur für sich ein.
- Er lebt seinen Egoismus und steht im Nutzprinzip.
- Verfolgt er eine gebende Haltung, dann arbeitet er für andere und setzt sich verantwortungsbewusst ein.
- Er macht sich damit auch frei von Bindungen und leistet einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft.

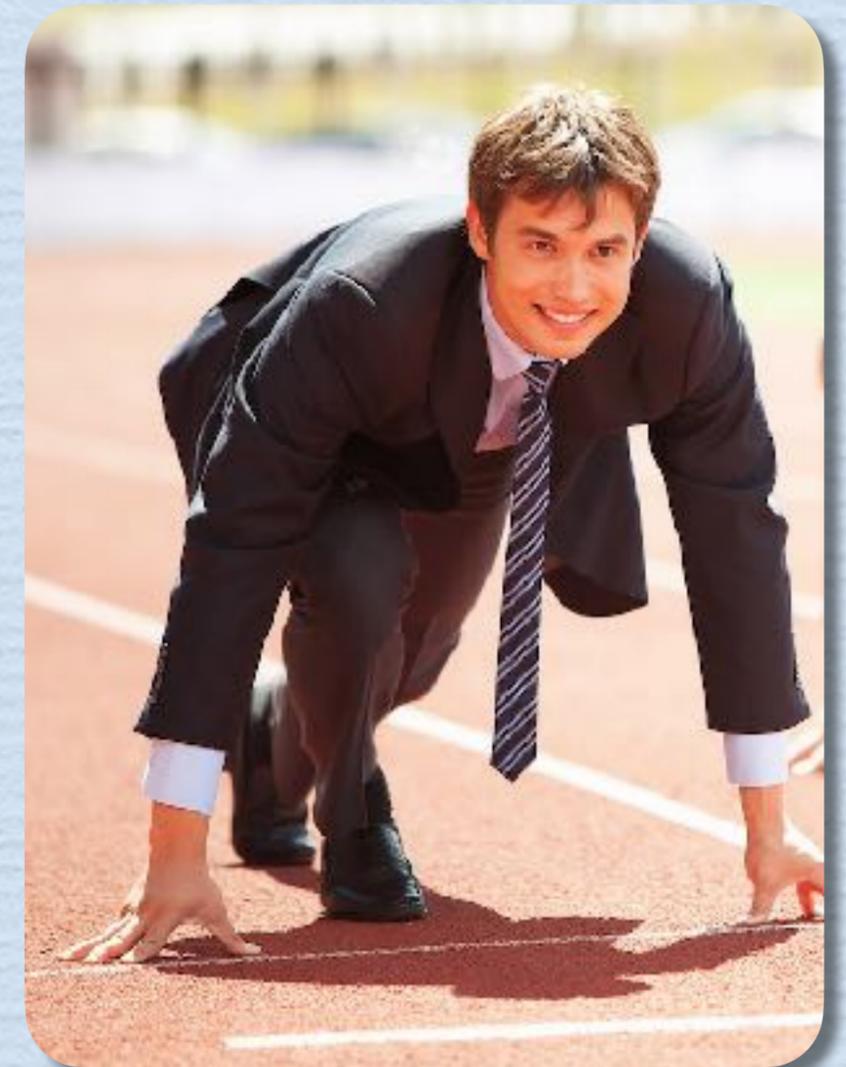


Foto: Fotolia

# Welche Folgen hat das Motiv?

- Wer nur für sich arbeitet, sieht wenig Sinn in seiner Tätigkeit, was ihn bindet und zu einem Abbau führt.
- Wer für andere arbeitet, sieht sehr viel Sinn in seiner Tätigkeit, was ihn befreit und zu einem Aufbau führt.
- Ein egoistischer Maler, würde alle Bilder behalten.
- Da er für andere arbeitet, bindet er sich nicht an die Bilder, ist frei und kann viele neue Werke gestalten.
- Die Motive des Einzelnen sind nicht nur für ihn selbst, sondern auch für die Gemeinschaft von Bedeutung.



Foto: Fotolia

# Warum ist das Motiv so bedeutsam?

Diese Frage kann uns **Erich Fromm** beantworten:

*"Wenn das Leben keine Vision hat, nach der man strebt, nach der man sich sehnt, die man verwirklichen möchte, dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen."*

*(Erich Fromm)*

- Erich Fromm zeigt, dass jeder auch ein Ideal braucht.
- Wie kann nun die Entwicklung zu einer fundierten Fachkunde besonders gut unterstützt werden?



Erich Fromm  
Quelle: Wikimedia Commons

# Menschenliebe fördert die Entwicklung

- Meine Erfahrungen in Unternehmen zeigen, dass die Menschenliebe die Entwicklung anderer fördert.
- Sie ist für jede Führungskraft eine Voraussetzung.
- Diese sollte den Entwicklungsprozess vom Interesse bis zur Gestaltungskraft kennen und durchlebt haben.
- Erst dann kann sie anderen diesen Prozess sehr gut bewusst machen, sie unterstützen und sie begleiten.
- Sie übernimmt dann auch die Verantwortung für die weitere Entwicklung der ihr anvertrauten Mitarbeiter.



Foto: Fotolia

# Was geschieht ohne Menschenliebe?

- Eine Führungskraft ohne Menschenliebe kann die Entwicklung ihrer Mitarbeiter nicht wirklich fördern.
- Diese werden dann stets unbefriedigende Ergebnisse erzielen und ihre Tätigkeit im Betrieb als Last erleben.
- Dann fehlt auch den Mitarbeitern die Menschenliebe.
- Da diese mit anderen zusammenarbeiten und auch für Menschen tätig sind, setzt sich der Mangel fort.
- Das führt zu einem unbefriedigenden Betriebsergebnis, Fluktuation bei Mitarbeitern und unzufriedenen Kunden.



Foto: Fotolia

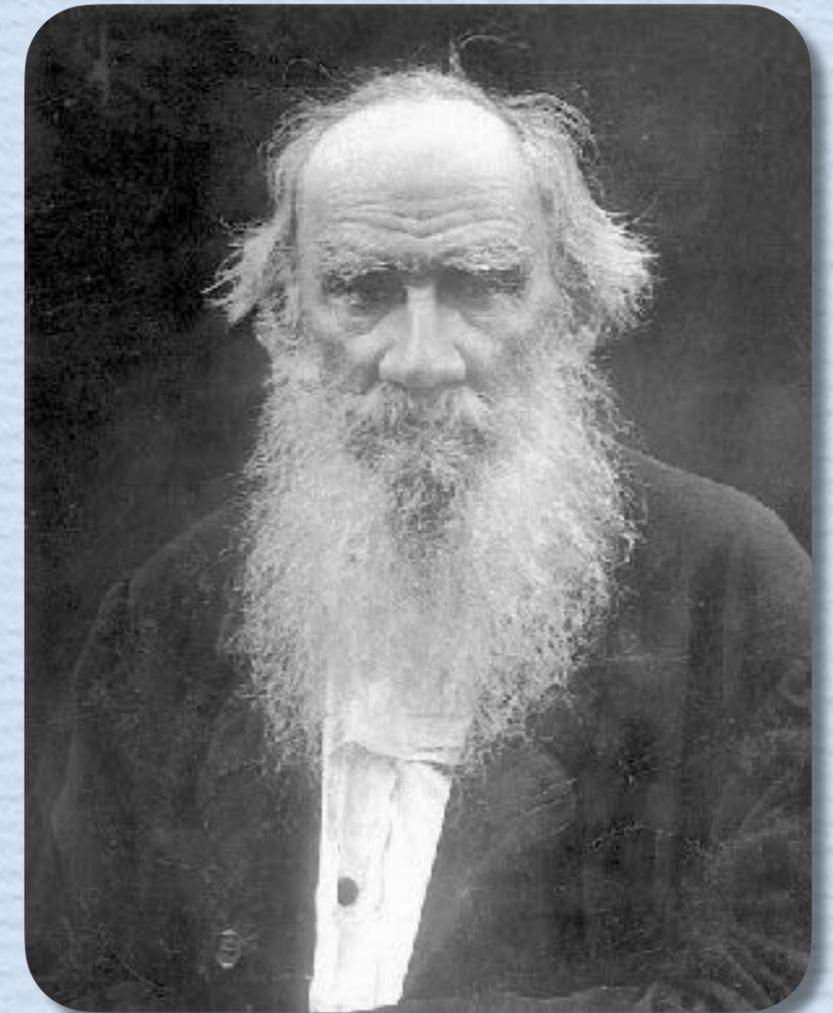
# Warum ist Menschenliebe so wichtig?

Diese Frage kann uns **Leo Tolstoi** beantworten:

*"Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden. Aber mit Menschen kann man nicht ohne Liebe umgehen."*

*(Leo Tolstoi)*

- Ohne Menschenliebe wird auch keine Freiheit errungen.
- Darum braucht jede Führungskraft die Menschenliebe.
- Mit der Entwicklung einer fundierten Fachkunde, beginnt der Mensch seine schöpferische Fähigkeit zu entfalten.



Leo Tolstoi  
Quelle: Wikimedia Commons

# Wie geht es mit der Video-Serie weiter?

- Die nächsten kurzen Videos beschäftigen sich mit der Entwicklung einer gesunden Sozialfähigkeit.
- Sie werden für die Mitarbeiter und die Führungskräfte in einer leichten und verständlichen Form vermittelt.
- Für die Führungskräfte gibt es einige Ergänzungen.
- In der Summe werden dann diese Inhalte am Ende zu dem Zukunftskonzept Nr. 2 zusammengefasst.
- Das gleiche Vorgehen wird dann auch für die Aspekte Wertebewusstsein und Geisterkenntnis angewendet.

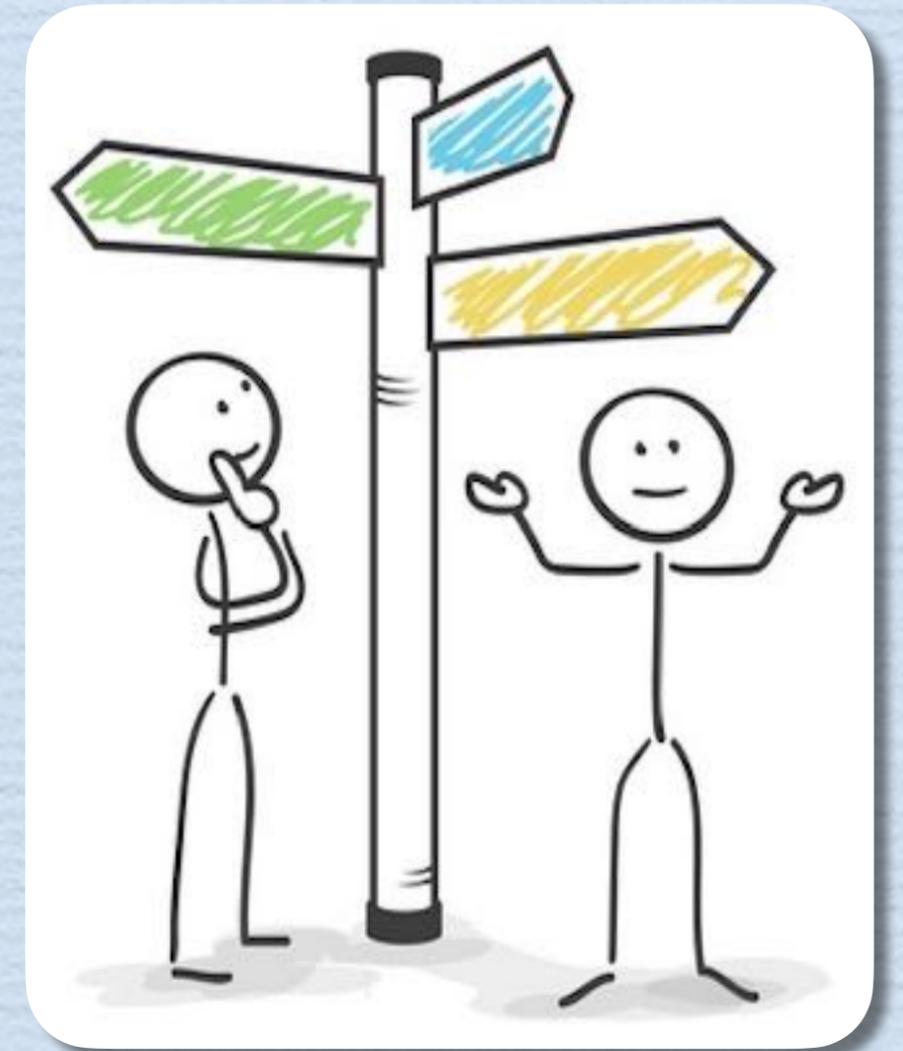
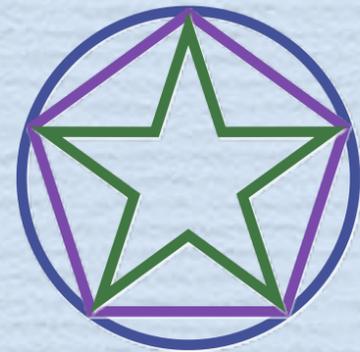


Foto: Fotolia

**Die Video-Serie wird Ihnen zur Verfügung gestellt von:**



**Arbeitskultur  
Zukunft**

Arbeitskultur Zukunft

Erich und Ortrud Decker

Am Keltenlager 81

55126 Mainz

- [www.arbeitskultur-zukunft.de](http://www.arbeitskultur-zukunft.de)
- [kontakt@arbeitskultur-zukunft.de](mailto:kontakt@arbeitskultur-zukunft.de)
- T. +49 6131 6224976
- M. +49 171 5495599